

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Ministerin**

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/464

nachrichtlich:

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Kiel, 09. Januar 2018

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen und des SSW zum  
Haushaltsentwurf 2018 - Epl. 03 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die  
Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2018 - Epl. 03.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	7
<b>Titel:</b>	421 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge des Ministerpräsidenten

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	T€ 162,6
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	T€ 155,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	T€ 155,0

Frage/Sachverhalt:

Warum wurde das Soll im HHE 2018 nicht an das Ist 2016 angepaßt?

Antwort der Landesregierung:

Die Höhe der Bezüge der/des Ministerpräsidentin/en richtet sich unter anderem nach persönlichen Merkmalen, wie Familienstand und Kinderzahl.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	427 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Vergütungen für studentische Hilfskräfte

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	12,7

Frage/Sachverhalt:

Wie viele studentische Hilfskräfte sind derzeit in der Staatskanzlei beschäftigt?  
Wie werden sie vergütet?

Antwort der Landesregierung:

Die Staatskanzlei beschäftigt seit mehreren Jahren Studenten in befristeten Beschäftigungsverhältnissen zur Unterstützung des Presseclippings und zur Unterstützung der Aktualisierung des Internetauftritts des Landes. Derzeit (Stand: 21.12.2017) sind 5 Studenten in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis mit der Entgeltgruppe 6 TV-L beschäftigt. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen 15-20 Stunden.

Der Ansatz dient der anteiligen Deckung im Sinne von Haushaltsklarheit und –wahrheit. Aufgrund der zu erwartenden Höhe erfolgt mit der Nachschiebeliste eine Berichtigung des Ansatzes.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	427 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	25,0

### Frage/Sachverhalt:

Wie viele Praktikantinnen und Praktikanten sollen in 2018 beschäftigt werden?  
Wie viele waren im Kalenderjahr 2017 in der Staatskanzlei beschäftigt? Wie werden sie vergütet? Bitte nach Pflichtpraktika und freiwilligen Praktika aufschlüsseln!

### Antwort der Landesregierung:

Für das Jahr 2018 sind bisher 7 Studentinnen/Studenten und Schülerinnen/Schülern unentgeltliche Pflichtpraktika im Rahmen ihres Studiums/der schulischen Ausbildung zugesagt worden. Aufgrund der Kürze der Praktika (unter drei Monaten) besteht keine Vergütungsverpflichtung.

Im Jahr 2017 sind 21 Studentinnen/Studenten und Schülerinnen/Schülern unentgeltliche Pflichtpraktika im Rahmen ihres Studiums/der schulischen Ausbildung ermöglicht worden. Aufgrund der Kürze der Praktika (unter drei Monaten) bestand keine Vergütungsverpflichtung. Freiwillige Praktika wurden nicht ermöglicht.

Die veranschlagten Mittel werden erstmalig für ein Anerkennungsjahr nach einem FH-Studium für soziale Dienste zur Unterstützung des ressortübergreifenden Betrieblichen Gesundheitsmanagements veranschlagt (§ 3 Erlass zum Erwerb der Staatlichen Anerkennung als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter und als Kindheitspädagogin/Kindheitspädagoge vom 14. Januar 2011).

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	7
<b>Titel:</b>	429 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	T€ 0,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	T€ 500,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	T€ 1.668,3

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich die Erhöhung im Haushaltsansatz trotz Übertrags von 1.492,7 t€ nach 0501-429 01?

Antwort der Landesregierung:

Der Titel 429 01 bildet die jährlichen Tarif- und Besoldungserhöhungen seit dem Haushaltsjahr 2013 ab, sofern die Steigerungen nicht aus dem jeweiligen Einzelplan gedeckt werden konnten. Mit Übergang des DLZP und KoPers an das Finanzministerium im Juni 2017 wurden für diese beiden Bereiche 1.492,7 T€ übertragen.

Durch Deckungsfähigkeiten innerhalb des vormaligen Geschäftsbereiches des Ministerpräsidenten konnten die Bedarfe innerhalb des Einzelplanes 03 ausgeglichen werden. Diese Ausgleichsmöglichkeit fiel durch den Übergang des DLZP und KoPers auf das Finanzministerium im Einzelplan 03 weg.

Unabhängig davon standen dem Einzelplan 03 (für die Kapitel 0301, 0302 und 0305) für das Haushaltsjahr 2017 ergänzend 1.168,3 T€ und damit insgesamt 1.668,3 T€ für die Tarif- und Besoldungserhöhungen zu, die somit von dem Finanzministerium in diesen Einzelplan übertragen wurden. Diesem Gesamtbedarf entspricht der Ansatz 2018.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	7
<b>Titel:</b>	526 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Besondere Aufwendungen für den Minderheitenbeauftragten

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	T€3,3
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	T€3,5
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	T€10,0

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich die Erhöhung im Haushaltsansatz?

Antwort der Landesregierung:

Für das Jahr 2018 sind zwei zusätzliche Veranstaltungen geplant:

1. jährt sich die Ratifikation der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen durch Deutschland zum zwanzigsten Mal. Aus diesem Anlass wird eine Konferenz geplant, zu der Expertinnen und Experten aus mehreren europäischen Ländern eingeladen werden sollen. Inhaltlich geht es um die Wirkung der Europäischen Sprachencharta als völkerrechtliches Instrument des Minderheiten- und Sprachenschutzes sowie um einen fundierten Ausblick auf künftige Entwicklungslinien im Hinblick auf die parlamentarische Initiative zur Nachmeldung von Verpflichtungen durch das Land Schleswig-Holstein.
2. jährt sich der 30. Jahrestag der Einrichtung des Amtes eines Minderheitenbeauftragten des Ministerpräsidenten. Dieser Jahrestag liegt im November 2018 und soll mit einer Veranstaltung gewürdigt werden.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Besondere Aufwendungen für den Minderheitenbeauftragten

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	3,3
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	3,5
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	10,0

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich die erhebliche Steigerung?

Antwort der Landesregierung:

Für das Jahr 2018 sind zwei zusätzliche Veranstaltungen geplant:

1. jährt sich die Ratifikation der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen durch Deutschland zum zwanzigsten Mal. Aus diesem Anlass wird eine Konferenz geplant, zu der Expertinnen und Experten aus mehreren europäischen Ländern eingeladen werden sollen. Inhaltlich geht es um die Wirkung der Europäischen Sprachencharta als völkerrechtliches Instrument des Minderheiten- und Sprachenschutzes sowie um einen fundierten Ausblick auf künftige Entwicklungslinien im Hinblick auf die parlamentarische Initiative zur Nachmeldung von Verpflichtungen durch das Land Schleswig-Holstein.
2. jährt sich der 30. Jahrestag der Einrichtung des Amtes eines Minderheitenbeauftragten des Ministerpräsidenten. Dieser Jahrestag liegt im November 2018 und soll mit einer Veranstaltung gewürdigt werden.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Arbeitsmedizinische Betreuung, ärztliche Untersuchungen und Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	12,6
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	10,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	20,0

Frage/Sachverhalt:

Welche konkreten Maßnahmen sind in 2016 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Wir gehen davon aus, dass das Haushaltsjahr 2018 mit der Frage gemeint ist.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement hat in den letzten Jahren wesentlich an Bedeutung gewonnen, daher wurden auch mehr Maßnahmen geplant, deren Kosten in den Haushaltsplan aufgenommen werden mussten.

Als Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sind Vorträge und Kurse mit Bezug zur Gesunderhaltung am Arbeitsplatz geplant sowie Schulungen für Führungskräfte zu gesundheitsrelevanten Aspekten von Führung.

Zudem werden die vorgeschriebenen Ersthelferschulungen durchgeführt und die Verbandskästen und Verbandskoffer werden erneuert. Auch die Ausstattung von Bildschirmarbeitsplatzbrillen wird Berücksichtigung finden.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	72,7
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	115,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	55,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Gutachten wurden 2017 beauftragt? Wie ist der niedrigere Ansatz für 2018 begründet?

Antwort der Landesregierung:

Wir gehen davon aus, dass die Frage zum Titel 526 99 gestellt wurde.

Beauftragt wurden in 2017:

- ein Raum- und Unterbringungskonzept für die Staatskanzlei
- verschiedene Übersetzungs- bzw. Dolmetschertätigkeiten
- Rechtsgutachten zu verschiedenen Themen
- zwei Prüfaufträge an eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Gutachten für Auswahlverfahren
- verschiedene Vergabeverfahren

Der niedrigere Ansatz für 2018 lässt sich mit einem Projekt zur Raumorganisation erklären. Für 2017 war die Finanzierung für ein Raum- und Unterbringungskonzeptes für die Staatskanzlei geplant. Die Mittel werden für 2018 nicht eingestellt.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	10
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	535 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	232,5
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	200,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden 2017 aus den Mitteln finanziert?  
Welche Maßnahmen sind in 2018 geplant?

Antwort der Landesregierung:

2017 wurden folgende Maßnahmen finanziert

- Beratungsdienstleistungen für die Erstellung der LES,
- Studie zur Corporate Social Responsibility der KMU in Schleswig-Holstein
- Anteilig die Erarbeitung eines Indikatorenvorschlages für die globale Verantwortung Schleswig-Holsteins im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung,
- Weiterentwicklung der zukunftsmacher-Plattform der Christian-Albrechts-Universität,
- Veranstaltungen Dritter zur Digitalisierung (u.a. barcamps, webmontag, Digitale Woche Kiel).

Für 2018 ist vorgesehen, die Mittel für die Entwicklung von Zukunftsthemen in Bereichen einzusetzen, die für das Land von besonderer Bedeutung sind (u.a. gesellschaftliche Fragen der Digitalisierung). Danach stehen die Mittel unter anderem bereit, um externe Experten zur Themenentwicklung hinzuzuziehen, themenbezogene Fach- und Öffentlichkeitsveranstaltungen unterschiedlicher Formate sowie Projekte und Fachstrategien zu organisieren bzw. zu unterstützen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### **Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018**

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	12
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	537 61
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben anlässlich des Tags der Deutschen Einheit 2019

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	149,5

#### Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich dieser Titel; was ist geplant?

#### Antwort der Landesregierung:

Dieser Ansatz beinhaltet Aufwendungen zur Vorbereitung des Tages der Einheit in Schleswig-Holstein 2019.

Geplant ist eine Beauftragung einer Agentur mit der Planung des Bürgerfestes und der Aufstellung eines Sponsoring-Konzepts.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	681 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Hilfen zur Linderung von Notfällen in besonderen Härtefällen („Sozialfonds“)

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	2,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	25,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	25,0

#### Frage/Sachverhalt:

In wie vielen Fällen wurde in 2017 Unterstützung gewährt?  
Welche Art von Fällen waren das?

#### Antwort der Landesregierung:

2017 wurden zwei Unterstützungen gezahlt.  
Einer schwerbehinderten Petentin wurde Unterstützung für den Umbau ihrer Küche gewährt.  
Der zweite Betrag wurde als Ausbildungsunterstützung für zwei Jugendliche bewilligt.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	685 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse zur Stärkung der Medienkompetenzförderung in Schleswig-Holstein

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	350,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	350,0

#### Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen und Projekte wurden in 2017 in welche Höhe gefördert?  
Welche werden 2018 voraussichtlich in welcher Höhe gefördert?

#### Antwort der Landesregierung:

Der Titel wurde ausschließlich zur Förderung des Offenen Kanals Schleswig-Holstein (OK SH) im Rahmen eines Zuwendungsvertrages in Höhe von 350.000 eingesetzt. Der Verwendungsnachweis ist gemäß Zuwendungsvertrag bis zum 30. Juni 2018 zu erbringen, so dass eine abschließende Übersicht über die Mittelverwendung noch nicht vorliegt.

Dem OK SH standen im Jahr 2017 200.000 Euro weniger als im Jahr 2016 aus der Rundfunkabgabe zur Verfügung. Diese Finanzierungslücke wurde durch die Landesförderung ausgeglichen und gleichzeitig mit dem Auftrag verbunden, die Medienkompetenzvermittlung durch den OK SH zu erweitern. Hierzu gehörten eigene Projekte des OK SH wie die Module „MedienCheckKita“ und „OKSH-MakerSpace“ sowie die Einrichtung von vier Medienkompetenz-Regionen. Besonders häufig durchgeführte Projekte des OK SH sind „ElternMedienLotse“, „SchulMedienTage“, und „FilterCafé“.

50.000 Euro wurden zweckgebunden zugewendet für eine

Organisationsstrukturentwicklungsanalyse der außerunterrichtlichen Medienbildung in Schleswig-Holstein und des OK SH in seiner Funktion als Koordinator für Medienkompetenz verwendet. Die Ergebnisse sollen Ende des ersten Quartals 2018 vorliegen.

100.000 Euro zweckgebunden zugewendet, um Projekte Dritte durch den OK SH auswählen und fördern zu können. Hierzu gehören der Landesverband der Volkshochschulen („Formatentwicklung Medien in Kultur“, 9.700 Euro), die Europa Universität Flensburg („Flensburg Winterschool“, 6.900 Euro), die Verbraucherzentrale SH („Vermittlung von MK für Menschen mit eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten und Hörgeschädigte“, 15.000 Euro) sowie das Institut für berufliche Aus- und Fortbildung („Medienwerkstatt Pflegeausbildung“, 15.000 Euro).

Im Jahr 2018 soll der OK SH erneut aus den Mitteln gefördert werden. Dabei sollen die Mittelverteilung (250.000 OK SH für eigene Vorhaben, 100.000 für Projekte Dritter) beibehalten und die Aktivitäten der vier Medienkompetenzregionen sowie die Kooperation und Koordination der Medienbildung in Schleswig-Holstein im Rahmen der „Subsidiären Koordination“ (Hilfestellung ohne Bevormundung der Einzelakteure, Vermeidung von Doppelstrukturen, Heben von Synergien) verstärkt werden. Entscheidungsreife Anträge Dritter liegen derzeit noch nicht vor, sind aber in mindestens vergleichbarem Umfang (min. 100.000 Euro) wie im Jahr 2017 zu erwarten.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	16
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	422 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	514,1
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	376,7
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	376,7

#### Frage/Sachverhalt:

Welche Aufgaben hat die neu geschaffene Projektleitung Bundeskoordinierung im Bereich der Bundesangelegenheiten/Vertretung des Landes beim Bund?

#### Antwort der Landesregierung:

Der Projektleitung Bundesratskoordinierung in der Landesvertretung am Sitz des Bundesrates und der Bundesregierung kommt angesichts der politischen und administrativen Situation in Bund und Ländern eine hervorgehobene Bedeutung bei der inhaltlich und formal zielgerichteten Umsetzung des politischen Willens der Landesregierung zu. Die direkte Anbindung an das Büro des Staatssekretärs und Bevollmächtigten macht dies nach innen und außen deutlich.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	16
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	428 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	818,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	806,5
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	1.321,3

Frage/Sachverhalt:

Welche Aufgaben sind mit den Stellen, die „zur Umsetzung des Koalitionsvertrags“ geschaffen werden, verbunden?

Antwort der Landesregierung:

Es handelt sich um zwei Stellen der Wertigkeit E 6 TV-L.  
Für das Vorzimmer der Dienststellenleitung (entspricht einer Abteilungsleitung in einem Ministerium) und zugleich als Vertretung der Assistentin des Bevollmächtigten wird eine Vollzeitstelle benötigt. In der Vergangenheit war diese Funktion lediglich mit 0,3 VZÄ und damit nicht ausreichend besetzt.

Die Landesregierung hat sich darauf verständigt, die Landesvertretung in Berlin stärker als in der Vergangenheit als Schaufenster des Landes und politische Plattform zur Durchsetzung politischer Interessen des Landes in Berlin zu nutzen. Die weitere Stelle der Wertigkeit E 6 TV-L ist daher für die Abfederung der daraus erwachsenden Mehrbelastungen in den Bereichen der Administrations- und Veranstaltungsangelegenheiten notwendig.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	17
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	529 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zur Verfügung für Repräsentation und Veranstaltungen des Landes in Berlin

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	185,5
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	90,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	147,5

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich die erhebliche Steigerung?

Antwort der Landesregierung:

Der Ansatz 2018 in Höhe von 147,5 T€ setzt sich zum einen aus dem langjährig unveränderten Ansatz von 90 T€ zusammen. Zum anderen werden in 2018 zum ersten Mal gemäß Ziffer 6 des Haushaltsrunderlasses die durchschnittlichen Einnahmen der letzten vier Jahre (im Mittel 108 T€ - Titel 281 01) berücksichtigt und im Haushaltsplan bereits in der Planung ausgewiesen (bisher stets 0).

Mit diesen Einnahmen korrespondierend werden die Ausgaben bei Titel 529 02 um 57,5 T€ auf 147,5 T€ und bei Titel 546 99 um 50,5 T€ erhöht.

Es handelt sich somit nicht um eine Ansatzerhöhung, sondern um eine dem HH-Recht entsprechende Ausweisung der schon bisherig mindestens in dieser Höhe vorhanden Ausgaben- / Einnahme-Situation.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	17
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	546 99
<b>Zweckbestimmung:</b>	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	159,5
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	84
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	179

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich der Anstieg? Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2017?

Antwort der Landesregierung:

Der voraussichtliche Ist-Ausgabenstand 2017 wird mit 132,6 T€ beziffert. Der Ansatz 2018 in Höhe von 179 T€ setzt sich zum einen aus dem letztjährigen Ansatz von 84 T€ zusammen. Zum anderen werden in 2018 zum ersten Mal gemäß Ziffer 6 des Haushaltsrunderlasses die durchschnittlichen Einnahmen der letzten vier Jahre (im Mittel 108 T€ - Titel 28101) berücksichtigt und im Haushaltsplan bereits in der Planung ausgewiesen (bisher stets 0).

Mit diesen Einnahmen korrespondierend werden die Ausgaben bei Titel 529 02 um 57,5 T€ auf 147,5 T€ und im Titel 546 99 um 50,5 T€ erhöht.

Bei dieser Erhöhung handelt es sich somit nicht um eine Ansetzerhöhung, sondern um eine dem HH-Recht entsprechende Ausweisung der schon bisherig mindestens in dieser Höhe vorhandenen Ausgaben- / Einnahmen-Situation.

Zusätzlich zu dem Ansatz von 84 T€ und der Erhöhung um 50,5 T€ sind im Ansatz 2018 - 44,5 T€ für

- steigende Ausgaben für Fremdpersonal (Sicherheit, Küche, Service, Veranstaltungsauf- und -abbau) insbesondere für zusätzlich geplante Veranstaltungen im Rahmen der Übernahme der „BR-Präsidentschaft“ und der Vorbereitung des „Tag der Deutschen Einheit“ 2019 berücksichtigt und
- Zusatzausgaben zur Aufrechterhaltung des Veranstaltungsbetriebs bei parallel stattfindenden Sanierungsarbeiten im von NI und SH benutzten Gebäude und im Bereich des gemeinsamen Gartenareals.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	17
<b>Kapitel:</b>	02
<b>Titel:</b>	546 99
<b>Zweckbestimmung:</b>	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	159,5
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	84,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	179,0

#### Frage/Sachverhalt:

Wie erklären sich die erheblich gestiegenen Ansätze bei der Inanspruchnahme bei Personaldienstleistern und sonstigen vermischten Ausgaben?

#### Antwort der Landesregierung:

Der Ansatz 2018 in Höhe von 179 T€ setzt sich zum einen aus dem letztjährigen Ansatz von 84 T€ zusammen. Zum anderen werden in 2018 zum ersten Mal gemäß Ziffer 6 des Haushaltsrunderlasses die durchschnittlichen Einnahmen der letzten vier Jahre (im Mittel 108 T€ - Titel 28101) berücksichtigt und im Haushaltsplan bereits in der Planung ausgewiesen (bisher stets 0).

Mit diesen Einnahmen korrespondierend werden die Ausgaben bei Titel 529 02 um 57,5 T€ auf 147,5 T€ und im Titel 546 99 um 50,5 T€ erhöht.

Bei dieser Erhöhung handelt es sich somit nicht um eine Ansatzerhöhung, sondern um eine dem HH-Recht entsprechende Ausweisung der schon bisherig mindestens in dieser Höhe vorhandenen Ausgaben- / Einnahmen-Situation.

Der Ansatz von 50,5 T€ entspricht den schon in den letzten Jahren entstandenen Kosten für die Unterstützung der Landesvertretung durch Personaldienstleister bei der Durchführung von Veranstaltungen in der Landesvertretung. Diese Veranstaltungen können nicht durch eigenes Personal abgedeckt werden. Bisher wurden diese Kosten wie oben beschrieben nicht im Haushalt abgebildet, da auch die entsprechenden Einnahmen nicht abgebildet wurden.

Zusätzlich zu dem Ansatz von 84 T€ und der Erhöhung um 50,5 T€ sind im Ansatz

2018 - 44,5 T€ für

- steigende Ausgaben für Fremdpersonal (Sicherheit, Küche, Service, Veranstaltungsauf- und -abbau) insbesondere für zusätzlich geplante Veranstaltungen im Rahmen der Übernahme der „BR-Präsidentschaft“ und der Vorbereitung des „Tag der Deutschen Einheit“ 2019 berücksichtigt und
- Zusatzausgaben zur Aufrechterhaltung des Veranstaltungsbetriebs bei parallel stattfindenden Sanierungsarbeiten im von NI und SH benutzten Gebäude und im Bereich des gemeinsamen Gartenareals.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	21
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	533 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben für Organisationsuntersuchungen und Werkverträge

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	769,3
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	2.400,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	1.800,0

#### Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden 2017 aus diesem Titel finanziert?  
Welche werden 2018 voraussichtlich finanziert werden?

#### Antwort der Landesregierung:

Vom Ansatz 2018 sind noch ca. 650 T€ für laufende Verträge des Jahres 2017 in 2018 zu finanzieren. Für neue Projekte stehen daher nur rd. 1.200 T€ zur Verfügung. Damit ist der Ansatz 2018 für neue Projekte gegenüber 2017 nahezu halbiert worden.

#### Folgende Maßnahmen wurden bislang in 2017 finanziert:

<b>Ressort</b>	<b>Beratungsleistung</b>
FM/StK	Pilotierung KoPers/integriert
MJEVG	Organisationsuntersuchung in den Grundbuchämtern in Schleswig-Holstein
MBWK	Ablauf- und aufbauorganisatorische Beratung
MELUND	Künftige organisatorische Anforderungen an IT-Leitstellen - Fortführung (IT-Organisations-MELUND)
FM	Neuorganisation der Veranlagungsstellen in den Finanzämtern: Umsetzungsbegleitung
MWVATT	Weiterentwicklung der schleswig-holsteinischen Seemannsschule
MWVATT (LBV)	Strukturelle Anpassung LBV
MELUND	LPA: Einführung der elektronischen Akte in der Landespolizei

FM/StK	Organisationssteuerung DLZP	
FM	Personalbedarfsermittlung für das Referat VI 15 FM	
MELUND	Künftige organisatorische Anforderungen an IT-Leitstellen	
FM (DLZP)	Folgauftrag Neukonzeption des Fachbereichs Versorgung (Personalkonzept)	
FM	Untersuchung der Organisationsstruktur der Veranlagungsstellen in schleswig-holsteinischen Finanzämtern	
MWVATT (LBV)	Implementierung der Handlungsempfehlungen aus dem Projekt Einführung der e-Vergabe	

Die im Jahr 2018 zu finanzierenden Projekte werden im Jahresverlauf in Zusammenarbeit mit den Ressorts definiert und weiter konkretisiert.

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	21
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	535 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben der ressortübergreifenden Organisation

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	42,8
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	95,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	150,0

#### Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden 2017 aus diesem Titel finanziert?  
Welche Maßnahmen werden 2018 voraussichtlich finanziert werden?

#### Antwort der Landesregierung:

##### **Welche Maßnahmen wurden 2017 aus diesem Titel finanziert?**

- Ressortübergreifende mehrtägige Fortbildungsreihe für Führungskräfte der Personal- und Organisationsreferate und ressortübergreifende Fortbildung zum Thema Wissensmanagement
- Reisekosten, Fortbildungen, kleinere Beschaffungen
- Gebühren an GMSH für Beratung bei Ausschreibung

##### **Welche Maßnahmen werden 2018 voraussichtlich finanziert werden?**

Folgende Maßnahmen sind für das Jahr 2018 geplant:

- Gebühren und Reisekosten für die Teilnahme an Seminaren zu Organisationsthemen und Bund-Länder-Gremien
- Durchführung von Veranstaltungen
- Ressortübergreifende Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisationsreferate, z.B. Fortbildung Prozessmanagementtool
- kleinere Beschaffungen
- Konzeption zum Thema „Zukunftsfähige Verwaltungskultur“

- Ausgaben für das Kompetenzzentrum für Organisationsentwicklung, z.B. Druckkosten
- Gebühren für Beratung und Durchführung von Ausschreibungen durch die GMSH
- Sachverständigenleistung und externe Beratung

### Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	21
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	535 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben für die Zentrale Personalentwicklung

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	230,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	245,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	400,0

#### Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden 2017 aus diesem Titel finanziert?  
Welche Maßnahmen werden 2018 voraussichtlich finanziert werden?

#### Antwort der Landesregierung:

Welche Maßnahmen wurden 2017 aus diesem Titel finanziert?

Für die Nachwuchskräftewerbung wurden für folgende Maßnahmen Ausgaben geleistet, die im HH 2017 noch aus dem Titel 1404-535 (Ausgaben für die zentrale Personalentwicklung) finanziert wurden:

- Werbung auf ÖPNV-Bussen und eigenen Dienst-KFZ
- Produktion von zwei Recruiting-Filmen samt Schaltung als Kinowerbung
- Fotoshooting mit neuen Nachwuchskräften (Beauftragung einer Fotografin; Fotorechte)
- Ausbildungsmessen samt Messeequipment
- Druck der neu aufgelegten Broschüre „*Ich freue mich auf die Zukunft. Arbeiten beim Land Schleswig-Holstein*“
- Autorenhonorare für eine Publikation über die Institution Land SH als Begleitmaterial im Schulunterricht
- Wirkungsmessung der Nachwuchskräfte-Werbekampagne durch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- finanzielle Unterstützung eines Berufsorientierungscamps für junge Menschen mit Migrationshintergrund
- Erstellung eines Employer Branding Profils bei XING samt Durchführung eines ressortübergreifenden Workshops zu dieser Thematik
- Agenturleistungen (insbesondere grafische Leistungen wie Erstellung von

Druckvorlagen)

- GMSH (Beratungs- und Vergabeleistungen bei einzelnen Werbemaßnahmen).

Außerdem wurden diverse Personalentwicklungsmaßnahmen durchgeführt:

- Onboarding für Nachwuchskräfte der LG 2.2 (Summer Camp auf Einladung des Ministerpräsidenten)
- Workshops und Vorträge zu Personalentwicklungsthemen für Leitungen der Personalreferate und der allgemeinen Abteilungen (z.B. Fachkarriere, Onboarding, Stellenausschreibungen)
- Workshops und Fortbildungen für Personalentwickler\*innen (z.B. strategische Personalentwicklung, Coaching, Achtsamkeit)
- Fachtagung „Inklusion“ für alle Führungskräfte
- Studentische Werkverträge zur Erstellung verschiedener Konzepte (Coaching, Wissenstransfer, Mentoring, Onboarding)
- Ausbildung verwaltungsinterner Coaches
- Supervisions-Workshop für Mediatoren
- Personalentwicklungsseminare (Beobachterschulungen, hälftige Kostenübernahme für 3 Personalentwicklungsseminare für Führungsnachwuchskräfte bzw. erfahrene Führungskräfte)

#### Welche Maßnahmen werden 2018 voraussichtlich finanziert werden?

Im Zuge der Nachwuchskräftewerbung sind 2018 folgende Maßnahmen geplant:

- Werbung auf ÖPNV-Bussen und eigenen Dienst-KFZ
- Produktion von zwei weiteren Recruiting-Filmen samt Schaltung als Kinowerbung
- Fotoshooting mit neuen Nachwuchskräften mit Migrationshintergrund (Beauftragung einer Fotografin; Fotorechte)
- Ausbildungsmessen samt Messeequipment (Erweiterung um die Haptik betreffende Objekte)
- Konzeption und Produktion neuer Werbeformen
- Übersetzung in drei Fremdsprachen samt Druck der neu aufgelegten Broschüre „Ich freue mich auf die Zukunft. Arbeiten beim Land Schleswig-Holstein“
- Anzeigenschaltung (u.a. bei XING)
- Wirkungsmessung der Nachwuchskräfte-Werbekampagne durch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- gezielte Ansprache junger Menschen mit Migrationshintergrund
- Ausbau des Ausbildungsportals zum Karriereportal (evtl. Programmierkosten)
- ggf. Schaltung eines Radiospots
- Agenturleistungen (insbesondere grafische Leistungen wie Erstellung von Druckvorlagen)
- GMSH (Beratungs- und Vergabeleistungen bei einzelnen Werbemaßnahmen).

Als Personalentwicklungsmaßnahmen sind 2018 geplant:

- hälftige Kostenübernahme von 6 Personalentwicklungsseminaren für Nachwuchsführungskräfte und erfahrene Führungskräfte
- Coaching-Ausbildung
- Beobachterschulung für die Führungspotenzialanalyse
- Onboarding für Nachwuchskräfte der LG 2.2 (Summer Camp auf Einladung des Ministerpräsidenten)

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	7
<b>Titel:</b>	535 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Digitalisierung

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	T€ 0,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	T€ 0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	T€ 1.000,0

#### Frage/Sachverhalt:

Welche Fortbildungsmaßnahmen werden gefördert bzw. durchgeführt?

#### Antwort der Landesregierung:

Konkrete Fortbildungsmaßnahmen werden zur Förderung der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse geplant, die so zum wesentlichen Treiber der Modernisierung in der Landesverwaltung insgesamt wird. Digitalisierung bildet dabei nicht nur die Grundlage für eine nachhaltige Effizienzsteigerung durch den Wegfall aufwändiger papiergebundener Bearbeitung. Sie leistet auch einen Beitrag zum Image der Landesverwaltung als moderner Arbeitgeber, denn nicht nur die Nachwuchskräfte von morgen erwarten eine weitestgehend digital unterstützte Arbeitsumgebung.

Die erfolgreiche Digitalisierung der Landesverwaltung gelingt zum einen mit zunehmender Nutzung leistungsfähiger Hard- und Software. Einen wesentlichen Erfolgsfaktor bildet daneben die „digitale Kompetenz“ der Beschäftigten. Hierbei spielt die konsequente Modernisierung der Fortbildungscurricula im Rahmen der Weiterentwicklung des Fortbildungskonzepts der Landesregierung (siehe dazu den Bericht in der neunten Sitzung des Finanzausschusses am 02.11.2017) eine entscheidende Rolle.

Die Weiterentwicklung des Fortbildungskonzeptes hat den Auf- und Ausbau digitaler Kompetenzen zum Ziel, also der Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, digitale Technologien im Rahmen ihres Aufgabenbereichs anzuwenden und die digitale Transformation der Verwaltung aktiv zu begleiten. Letzteres schließt ein aktives Veränderungsmanagement und Maßnahmen zum Kulturwandel ein.

Die Landesregierung wird ein Konzept zur Fortbildung im Zusammenhang mit Digitalisierung entwickeln und in enger Zusammenarbeit mit bewährten Kooperationspartnern wie z. B. dem Ausbildungszentrum für Verwaltung/ KOMMA geeignete Maßnahmen anbieten. Hierzu zählen E-Learning-Module zur Vermittlung grundlegender und anwendungsbezogener Kenntnisse und Fertigkeiten ebenso wie Workshops zur Vermittlung der veränderten Organisations- und Arbeitsformen einer digitalisierten Arbeitswelt und praktische Trainings für ressortübergreifend genutzte IT-Verfahren.

Ergänzend werden Maßnahmen zur Unterstützung von fachspezifischen Digitalisierungsprojekten mit Rücksicht auf die jeweiligen Einzelanforderungen konzipiert und angeboten.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	22
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	535 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Digitalisierung

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	1.000,0

#### Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sind konkret vorgesehen?

#### Antwort der Landesregierung:

Konkrete Fortbildungsmaßnahmen werden zur Förderung der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse geplant, die so zum wesentlichen Treiber der Modernisierung in der Landesverwaltung insgesamt wird. Digitalisierung bildet dabei nicht nur die Grundlage für eine nachhaltige Effizienzsteigerung durch den Wegfall aufwändiger papiergebundener Bearbeitung. Sie leistet auch einen Beitrag zum Image der Landesverwaltung als moderner Arbeitgeber, denn nicht nur die Nachwuchskräfte von morgen erwarten eine weitestgehend digital unterstützte Arbeitsumgebung.

Die erfolgreiche Digitalisierung der Landesverwaltung gelingt zum einen mit zunehmender Nutzung leistungsfähiger Hard- und Software. Einen wesentlichen Erfolgsfaktor bildet daneben die „digitale Kompetenz“ der Beschäftigten. Hierbei spielt die konsequente Modernisierung der Fortbildungscurricula im Rahmen der Weiterentwicklung des Fortbildungskonzepts der Landesregierung (siehe dazu den Bericht in der neunten Sitzung des Finanzausschusses am 02.11.2017) eine entscheidende Rolle.

Die Weiterentwicklung des Fortbildungskonzeptes hat den Auf- und Ausbau digitaler Kompetenzen zum Ziel, also der Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, digitale Technologien im Rahmen ihres Aufgabenbereichs anzuwenden und die digitale Transformation der Verwaltung aktiv zu begleiten. Letzteres schließt ein aktives Veränderungsmanagement und Maßnahmen zum Kulturwandel ein.

Die Landesregierung wird ein Konzept zur Fortbildung im Zusammenhang mit Digitalisierung entwickeln und in enger Zusammenarbeit mit bewährten Kooperationspartnern wie z. B. dem Ausbildungszentrum für Verwaltung/ KOMMA geeignete Maßnahmen anbieten. Hierzu zählen E-Learning-Module zur Vermittlung grundlegender und anwendungsbezogener Kenntnisse und Fertigkeiten ebenso wie Workshops zur Vermittlung der veränderten Organisations- und Arbeitsformen einer digitalisierten Arbeitswelt und praktische Trainings für ressortübergreifend genutzte IT-Verfahren.

Ergänzend werden Maßnahmen zur Unterstützung von fachspezifischen Digitalisierungsprojekten mit Rücksicht auf die jeweiligen Einzelanforderungen konzipiert und angeboten.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2018**

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	23
<b>Kapitel:</b>	05
<b>Titel:</b>	671 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Anteilige Erstattung für die Nutzung von Parkplätzen von Dataport durch die Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	0
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	0
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	75

Frage/Sachverhalt:

Wie begründet sich der Titel konkret?

Antwort der Landesregierung:

Die FHVD mit Standort Altenholz verfügt nur über unzureichenden eigenen Parkraum und ist auf die Zurverfügungstellung von Stellplatzflächen auf den Nachbargrundstücken (insbesondere Dataport) angewiesen. Aufgrund der weiter gestiegenen und noch weiter steigenden Studierendenzahlen hat sich die Situation vor Ort noch weiter verschärft und wird sich noch weiter zuspitzen; Beschwerden der Anwohner der angrenzenden Wohngebiete über zugeparkte Straßen haben zuletzt auch die (politische) Gemeinde mehrfach vorstellig werden lassen. Das Land hat das Baupatronat für die FHVD inne und ist zur Lösung dieser Situation unmittelbar gefordert.

Das Land beabsichtigt mit Dataport und dem Unternehmen Westside Living (Eigentümer / Vermieter Apartments) jeweils einen Vertrag mit einer Laufzeit von voraussichtlich 12 bzw. 15 Jahren über die Nutzung bzw. Mitnutzung durch die FHVD der im Rahmen der aktuellen Baumaßnahmen zu erstellenden Parkplätze auf dem Gelände von Dataport und Westside Living zu schließen. Nach derzeitigem Verhandlungsstand wird von mtl. Mietkosten durchschnittlich pro Stellplatz in Höhe

von ca. 42,- € ausgegangen, die Grundlage für den jährlichen HH- Ansatz in Höhe von 75.000,-€ sind. Dabei wird die FHVD bzw. das Land von jeglichen Betriebskosten / Unterhaltungskosten freigehalten.

Konkret handelt es sich um rd. 30 Parkplätze, die auf dem Gelände zwischen dem Regenrückhaltebecken und dem Neubau auf dem Dataport – Gelände direkt angrenzend an den bestehenden Parkplatz zwischen der FHVD und den Apartments entstehen. Dieser Teil steht im Eigentum von Westside Living. Die jährlichen Mietkosten für die ausschließliche Nutzung durch die FHVD werden nach derzeitigem Verhandlungsstand ca. 20.000,- € (Brutto) betragen. Die ausschließliche Nutzung wird durch eine Schrankenanlage sichergestellt, deren Errichtung und Wartung ebenfalls mit der Miete abgedeckt ist. Es ist beabsichtigt, diesen Teil für die Lehrbeauftragten vorzusehen.

Die restlichen Parkplätze entstehen auf dem Dataport – Gelände im Zuge der Errichtung der Neubauten. Es werden voraussichtlich 55.000,-€ (Brutto) Mietkosten jährlich für die Mitnutzung der Parkplätze durch Studierende der FHVD anfallen.

Eine Alternativlösung ist aufgrund der räumlichen Lage der FHVD nicht gegeben. Flächen, auf denen das Land Parkplätze errichten könnte, gibt es nicht. Ausweichmöglichkeiten der Studierenden zum Parken in das umliegende Wohngebiet sind sehr begrenzt und stoßen auf erheblichen Unmut der Anwohner/innen (s.o.). Die Nutzung des privateigenen Großparkplatzes (familia) ist untersagt. Das Land ist darauf angewiesen, dass Dataport und Westside Living als jeweilige Eigentümer der angrenzenden Grundstücke die Parkplätze errichten und der FHVD zur Nutzung zur Verfügung stellen. Eine kostenfreie Nutzung kommt aufgrund unternehmerischer Rahmenbedingungen nicht in Betracht.

Unabhängig von den in den nächsten Jahren ansteigenden Studierendenzahlen ist die Parkplatzsituation bereits jetzt völlig unzureichend. Die langen Laufzeiten stellen zum einen eine günstigere Monatsmiete und zum anderen eine langfristige Planungsgrundlage für alle Vertragspartner sicher.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>AfD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2018

<b>Einzelplan:</b>	HaushaltsG
<b>Seite:</b>	61
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	
<b>Zweckbestimmung:</b>	§ 28

<b>Ansatz Ist 2016:</b>	
<b>Ansatz Soll 2017:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2018:</b>	

#### Frage/Sachverhalt:

Um welche Art von Mehrbedarfen handelt es sich konkret? Wie sind die bisherigen Planungen zum Tag der Deutschen Einheit?

#### Antwort der Landesregierung:

Mehrbedarfe könnten aufgrund der jeweils aktuellen Sicherheitslage entstehen. Hierzu ist die Staatskanzlei bei ihren Planungen mit Polizei und Sicherheitsbehörden in dauerndem Austausch.

Im Zusammenhang mit der Gesamtplanung zum Tag der Deutschen Einheit 2019 wurde vorsorglich die haushaltsrechtliche Ermächtigung aufgenommen um flexibel auf schon in 2018 möglicherweise entstehende Bedarfe reagieren zu können.